

PUBLIKATIONEN

DR.^{IN} LINDA ERKER

Historikerin

KONTAKT

Institut für Zeitgeschichte
Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1
1090 Wien

+43 1 4277 41227

Linda.Erker@univie.ac.at

zeitgeschichte.univie.ac.at/Linda-Erker

univie.academia.edu/LindaErker

[ORCID](#)

VERÖFFENTLICHUNGEN

MONOGRAPHIEN

Die Universität Wien im Austrofaschismus. Österreichische Hochschulpolitik 1933 bis 1938, ihre Vorbedingungen und langfristigen Nachwirkungen (Schriften des Archivs der Universität Wien, Bd. 29), V&R unipress, Göttingen 2021 [326 S.] (peer reviewed).
> [DOI](#), [Ankündigung und Besprechungen](#) & [Leseprobe](#)

Andreas Huber, Linda Erker, Klaus Taschwer, Der Deutsche Klub. Austro-Nazis in der Hofburg, Czernin, Wien 2020 [299 S.].
Shortlist des Wissenschaftsbuch des Jahres, Kategorie „Geistes-/Sozial-/Kulturwissenschaft“
> [Verlagsankündigung](#), [Besprechungen](#) & [Leseprobe](#)

AKADEMISCHE QUALIFIKATIONSARBEITEN

Die Universität Wien im Austrofaschismus: Zur politischen Vereinnahmung einer Hochschule – im Vergleich mit der Universität Madrid im Franco-Faschismus, phil. Diss. Universität Wien 2018 [373 S.], „mit Auszeichnung“ bestanden.

Ausstellungskonzept: Vertriebene Studierende 1938, ungedr. Dipl. Arbeit, Universität Wien 2010 [181 S.], „mit ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden. > [DOI](#)

HERAUSGEBERSCHAFTEN

(Gemeinsam mit Michael Rosecker) (Hg.), Antisemitische und politische Netzwerke in der Zwischenkriegszeit. Zur Bedeutung informeller Machtstrukturen für die Radikalisierung in Österreich, Verlag Karl-Renner-Institut, Wien 2023 (peer reviewed).
> [Verlagsankündigung](#) & [Unlimited Open Access](#)

(Gemeinsam mit Gabriele Anderl und Christoph Reinprecht) (Hg.), Internment Refugee Camps. Historical and Contemporary Perspectives, transcript, Bielefeld 2023 (peer reviewed). > [Verlagsankündigung](#) & [Unlimited Open Access](#)

(Gemeinsam mit Lisa Rettl) (Hg.), Sichtbare Frauen – unsichtbare Vergangenheiten. Zur Problematik von Straßen(um)benennungen im Kontext von österreichischen Wissenschaftspionierinnen, zeitgeschichte 48 (2021) 3.
> [DOI](#), [Verlagsankündigung](#) & [Berichterstattung](#)

(Gemeinsam mit Edith Stumpf-Fischer und Anna Drechsel-Burkhard) (Hg.), „... daß du die Stimmung der Jahrzehnte spürst.“ Ein Stück österreichischer Zeitgeschichte, aufgezeichnet von Rosa Marie Ebner (1915–1994), biografiA. Neue Ergebnisse der Frauenbiografieforschung (Bd. 21), Praesens, Wien 2019.
> [Verlagsankündigung](#) & [Einleitung](#)

(Gemeinsam mit Wolfgang Schütz, Oliver Rathkolb und Harald Sitte) (Hg.), „Anschluss“ March 1938: Aftermath on Medicine and Society, Wiener klinische Wochenschrift 5/2018 (peer reviewed). > [DOI](#) & [Ausgabe online](#)

(Gemeinsam mit Veronika Duma, Veronika Helfert und Hanna Lichtenberger) (Hg.), Perspektivenwechsel. Geschlechterverhältnisse im Austrofaschismus, Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (ÖZG) 3/2016 (peer reviewed). > [DOI](#) & [Einleitung](#)

(Gemeinsam mit Herbert Posch, Markus Stumpf und Oliver Rathkolb) (Hg.), Vom AKH zum Uni-Campus. Die Achse der Erinnerung, Lit, Wien 2015. > [Verlagsankündigung](#)

(Gemeinsam mit Klaus Kienesberger, Erich Vogl und Fritz Hausjell) (Hg.), Gedächtnis-Verlust? Geschichtsvermittlung und -didaktik in der Mediengesellschaft, Herbert von Halem, Köln 2013. > [Verlagsankündigung](#)

(Gemeinsam mit Alexander Salzmann, Lucile Dreidemy und Klaudija Sabo) (Hg.), Update! Perspektiven der Zeitgeschichte, Zeitgeschichtetage 2010, Studienverlag, Wien/Innsbruck 2012. > [Verlagsankündigung](#)

FACHBEITRÄGE PEER REVIEWED

La Universidad de Viena y la dictadura de los múltiples nombres (1933-1938), in: Álvaro Ribagorda, Leoncio López-Ocón Cabrera (Hg.), La Universidad Central durante la Segunda República: las facultades de ciencias y su contexto internacional, Dykinson, Madrid 2022, 333–368. > [zum Beitrag](#)

Grete Mostny and the Making of Indigenous Archaeology: European Immigration, White-Racial Hegemony, and Chilean Nationalism, in: Itinerario. Journal of Imperial and Global Interactions 46 (2022) 2, 265–282. > [DOI](#)

Ein Herr Karl im Ärztekittel. Der Chirurg Leopold Schönbauer und das Nachwirken des Nationalsozialismus, in: Birgit Nemeč/Hans-Georg Hofer/Felicitas Seebacher/Wolfgang Schütz (Hg.), Medizin in Wien nach 1945. Strukturen, Aushandlungsprozesse, Reflexionen (650 Jahre Universität Wien – Aufbruch ins neue Jahrhundert, Bd. 6), V&R unipress, Göttingen 2022, 83–103. > [DOI](#)

Fortschritt, Front und Franco-Regime: Die drei ideologischen Transformationen der Universidad Central de Madrid zwischen 1931 und 1945, in: Marlen Bidwell-Steiner, Birgit Wagner (Hg.), Der Spanische Bürgerkrieg als (Anti-)Humanistisches Laboratorium. Literarische und mediale Narrative aus Spanien, Italien und Österreich, Broken Narratives (Bd. 4), Vandenhoeck & Ruprecht, Wien/Göttingen 2019, 63–78. > [DOI](#)

Die Rückkehr der „Ehemaligen“. Berufliche Reintegration von früheren Nationalsozialisten im akademischen Milieu in Wien nach 1945 und 1955, in: zeitgeschichte 44 (2017) 3, 175–192. > [zum Beitrag](#)

(Gemeinsam mit Andreas Huber und Klaus Taschwer), Von der „Pflegerstätte nationalsozialistischer Opposition“ zur „äußerst bedrohlichen Nebenregierung“. Der Deutsche Klub vor und nach dem „Anschluss“ 1938, in: zeitgeschichte 44 (2017) 2, 78–9. > [zum Beitrag](#)

La Universidad de Viena en el austrofascismo, in: Carolina Rodríguez-López (Hg.), La Universidad europea bajo las dictaduras, AYER 1 (2016) 101, 79–104. > [zum Beitrag](#)

BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

(Gemeinsam mit Michael Rosecker) Einleitung, in: Linda Erker/Michael Rosecker, (Hg.), Antisemitische und politische Netzwerke in der Zwischenkriegszeit. Zur Bedeutung informeller Machtstrukturen für die Radikalisierung in Österreich, Verlag Karl-Renner-Institut, Wien 2023, 9–17.

Das Audimax der Universität Wien, in: Richard Hufschmied, Karin Liebhart, Dirk Rupnow, Monika Sommer (Hg.), Erinnerungsorte weiterdenken. In memoriam Heidemarie Uhl, Böhlau, Wien 2023 (in Druck).

So Gott will. Der austrofaschistische Diensteid, in: Bernhard Hachleitner/Alfred Pfoser/Katharina Prager/Werner Michael Schwarz (Hg.), Die Zerstörung der Demokratie, Residenz Verlag, Wien/Salzburg 2023, 144–147. > [Verlagsankündigung](#)

(Gemeinsam mit Gabriele Anderl und Christoph Reinprecht) Introduction, in: Gabriele Anderl/Linda Erker/Christoph Reinprecht (Hg.), Internment Refugee Camps. Historical and Contemporary Perspectives, transcript, Bielefeld 2023, 9–25.

Reintegration durch Rehabilitierung. Von der österreichischen Vergangenheitsvergoldung an der Universität Wien, in: Jutta Fuchshuber/Lukas Meissel (Hg.), Aufregende Forschung. Zeitgeschichtliche Interventionen von Hans Safrian, new academic press, Wien 2022, 255–262.

The University of Vienna from 1933 to 1938 and the Dictatorship of Many Names: A Contribution to Fascism Studies, in: zeitgeschichte 49, Sondernummer „Historical Dictatorship and Transformation Research“ (2022), 51–61.

Die Universität Wien und die Diktatur der vielen Namen. Ein Beitrag zur Faschismusforschung, in: Carlo Moos (Hg.), (K)ein Austrofaschismus? Studien zum Herrschaftssystem 1933–1938 (Austria: Forschung und Wissenschaft. Geschichte, Bd. 17), Lit, Wien 2021, 42–57. > [Verlagsankündigung](#) & [Leseprobe](#)

Pionierin fern der Heimat, in: Nu. Jüdisches Magazin für Politik und Kultur 2 (2021), 44–45.
> [zum Beitrag](#)

Die Tierärztliche Hochschule im Austrofaschismus. Etablierung der Diktatur auf akademischem Boden, in: Lisa Rettl, Die Wiener Tierärztliche Hochschule und der Nationalsozialismus. Eine Universitätsgeschichte zwischen dynamischer Antizipation und willfähriger Anpassung, Wallstein, Göttingen 2019, 138–170.

Erika Weinzierls Salzburger Antrittsvorlesung über Universität und Politik. Vortrag anlässlich des 50. Jubiläums 1968/2018, in: zeitgeschichte 45 (2019) 1, 143–147. > [DOI](#)

Geschlechterverhältnisse im Austrofaschismus 1933–1938. Die Kommunistin und TH Wien-Studentin Ruth Zerner, in: Margarethe Szeless, Marion Krammer (Hg.), 100 Jahre Frauen an der Technischen Universität Wien 1919–2019, Promedia, Wien 2019, 62–65.

> [zum Beitrag](#)

(Gemeinsam mit Katharina Kniefacz), „Es ist halt alles eine Blickwinkelfrage!“. Zur umstrittenen Verleihung des Ehrendoktorates der Universität Wien an den Staatsrechtler Ernst Forsthoff (1965), in: Alexander Pinwinkler, Johannes Koll (Hg.), Zuviel der Ehre? Interdisziplinäre Perspektiven auf akademische Ehrungen in Deutschland und Österreich, Böhlau, Wien/Köln/Weimar 2019, 275–306. > [DOI](#), [zum Beitrag](#) & [Medienbericht](#)

(Gemeinsam mit Edith Stumpf-Fischer und Anna Drechsel-Burkhard), Einleitung der Herausgeberinnen, in: Edith Stumpf-Fischer, Linda Erker, Anna Drechsel-Burkhard (Hg.), „... daß du die Stimmung der Jahrzehnte spürst.“ Ein Stück österreichischer Zeitgeschichte, aufgezeichnet von Rosa Marie Ebner (1915–1994), *biografiA. Neue Ergebnisse der Frauenbiografieforschung* (Bd. 21), Praesens, Wien 2019, 13–18.

> [Verlagsankündigung](#) & [Einleitung](#)

(Gemeinsam mit Edith Stumpf-Fischer und Anna Drechsel-Burkhard), Anhang: Kurzbiographien ausgewählter Personen, in: Edith Stumpf-Fischer, Linda Erker, Anna Drechsel-Burkhard (Hg.), „... daß du die Stimmung der Jahrzehnte spürst.“ Ein Stück österreichischer Zeitgeschichte, aufgezeichnet von Rosa Marie Ebner (1915–1994), *biografiA. Neue Ergebnisse der Frauenbiografieforschung* (Bd. 21), Praesens, Wien 2019, 358–408.

Studierende der Universität Wien und ihr Antisemitismus in der Zwischenkriegszeit, in: Gertrude Enderle-Burcel, Ilse Reiter-Zatloukal (Hg.), Antisemitismus in Österreich 1933–1938, Böhlau, Wien/Köln/Weimar 2018, 785–806. > [DOI](#)

(Gemeinsam mit Klaus Taschwer), „Eine wirklich befriedigende Lösung der Judenfrage!“ Antisemitische Personalpolitik an der Universität Wien vor und nach 1933, in: Gertrude Enderle-Burcel, Ilse Reiter-Zatloukal (Hg.), Antisemitismus in Österreich 1933–1938, Böhlau, Wien/Köln/Weimar 2018, 751–767. > [DOI](#)

Rosl Ebner. Bis das Kriegsende Euch scheidet, in: Sabine Bergler, Irene Messinger (Hg.), Verfolgt. Verlobt. Verheiratet. Scheinehen ins Exil. Ausstellung im Jüdisches Museum Wien (16.5.–7.10.2018), Jüdisches Museum Wien, Wien 2018, 90–97. (Beitrag auch in englischer Sprache im selben Katalog erschienen: Rosl Ebner. Until War's end do them part, Zitation wie beim deutschsprachigen Beitrag).

Julius Günser, in: Verein für Geschichtsforschung und Gedenken in österreichischen KZ-Gedenkstätten, Andreas Kranebitter (Hg.), Gedenkbuch für die Toten des KZ Mauthausen. Kommentar und Biografien, new academic press, Wien 2018, 224.

> [zum Beitrag](#)

(Gemeinsam mit Herbert Posch, Oliver Rathkolb und Markus Stumpf), Achse der Erinnerung am Campus der Universität Wien. Eine Topographie der Erinnerungskultur, in: Brigitte Schmidt-Lauber (Hg.), Universität und Stadt: Campus Altes AKH Wien, Bibliothek der Provinz, Weitra 2017, 207–232. > [Verlagsankündigung](#)

Sechs österreichische Interbrigadistas am Weg von der Universität Wien im Austrofaschismus in den Kampf für die Spanische Republik, in: Heimo Halbrainer, Georg Pichler (Hg.), Camaradas. Österreicherinnen und Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg 1936–1939, CLIO Verein f. Geschichts- & Bildungsarbeit, Graz 2017, 217–233.

Violencia y poder en las universidades de Viena y de Madrid durante el austrofascismo y el franquismo, in: Georg Pichler (Hg.), Extremos. Visiones de lo extremo en literatura, historia, música, arte, cine y lingüística en España y Austria, Peter Lang, Bern 2017, 337–354.

> [zum Beitrag](#)

Relegierte Interbrigadistas. Österreichische Freiwillige mit Disziplinarverfahren an der Universität Wien im Austrofascismus, in: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Vereinigung österreichischer Freiwilliger in der Spanischen Republik 1936–1939, Freunde des demokratischen Spanien (Hg.), 80 Jahre Internationale Brigaden. Neue Forschungen über österreichische Freiwillige im Spanischen Bürgerkrieg, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien 2016, 25–41.

Ebner Rosa Marie (Rosl), geb. Kraus; Ärztin und politische Aktivistin, in: Ilse Korotin (Hg.), biografiA. Lexikon österreichischer Frauen, Band 1: A-H, Böhlau, Wien/Köln/Weimar 2016, 648–650.

(Gemeinsam mit Herbert Posch), Mehr als 2.230 Studierende ausgeschlossen / Studieren 1938–1945 / Vertriebene Studierende / Studieren im Widerstand, in: Franz-Stefan Meissel, Thomas Olechowski (Hg.), Bedrohte Intelligenz. Von der Polarisierung und Einschüchterung bis zur nationalsozialistischen Vertreibung und Vernichtung. Ausstellung und Zeitung zur Ausstellung, Wien 2015, 32–39.

Ausschlüsse vor dem „Anschluss“. Studierende in der Zwischenkriegszeit, in: Werner Hanak-Lettner (Hg.), Die Universität. Eine Kampfzone, Ausstellung im Jüdisches Museum Wien (3.11.2015–28.3.2016), Picus, Wien 2015, 211–213. (Beitrag auch in englischer Sprache im selben Katalog erschienen: Expulsions prior to the Anschluss: students in the inter-war years, Zitation wie beim deutschsprachigen Beitrag).

Ärzte-Kriegerdenkmal, in: Herbert Posch, Markus Stumpf, Linda Erker, Oliver Rathkolb (Hg.), Vom AKH zum Uni-Campus. Die Achse der Erinnerung, Lit, Wien 2015, 70–71.

Jahoda-Tor, in: Herbert Posch, Markus Stumpf, Linda Erker, Oliver Rathkolb (Hg.), Vom AKH zum Uni-Campus. Die Achse der Erinnerung, Lit, Wien 2015, 72–73.

Schönbauer-Gedenktafel, in: Herbert Posch, Markus Stumpf, Linda Erker, Oliver Rathkolb (Hg.), Vom AKH zum Uni-Campus. Die Achse der Erinnerung, Lit, Wien 2015, 76–77.

OP-Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg, in: Herbert Posch, Markus Stumpf, Linda Erker, Oliver Rathkolb (Hg.), Vom AKH zum Uni-Campus. Die Achse der Erinnerung, Lit, Wien 2015, 76–77.

„Jetzt weiß ich ganz, was das ‚Dritte Reich‘ bedeutet – die Herrschaft schrankenloser, feiger Brutalität.“ Eine Momentaufnahme der Universität Wien im Oktober 1932, in: Lucile Dreidemy, Richard Hufschmied, Agnes Meisinger, Berthold Molden, Eugen Pfister, Katharina Prager, Elisabeth Röhrlich, Florian Wenninger, Maria Wirth (Hg.), Bananen, Cola, Zeitgeschichte: Oliver Rathkolb und das lange 20. Jahrhundert, Band 1, Böhlau, Wien/Köln/Weimar 2015, 177–190. > [DOI](#)

(Gemeinsam mit Klaus Kienesberger und Erich Vogl), Einleitung, in: Linda Erker, Klaus Kienesberger, Erich Vogl, Fritz Hausjell (Hg.), Gedächtnis-Verlust? Geschichtsvermittlung und -didaktik in der Mediengesellschaft, Herbert von Halem, Köln 2013, 9–16.

> [zur Einleitung](#)

Hochschulen im Austrofascismus und im Nationalsozialismus: Ein kooperatives Lehrprojekt der Österreichischen HochschülerInnenschaft, in: Oliver Rathkolb (Hg.), Der lange Schatten des Antisemitismus, V&R unipress, Göttingen 2013, 245–251.

> [Verlagsankündigung](#) & [DOI](#)

Holocaust und Öffentlichkeit: Zur Wissensvermittlung in Österreich, in: Michael Brenner, Maximilian Strnad (Hg.), Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: Bilanz und Perspektiven, Wallstein, Göttingen 2012, 145–161. > [Verlagsankündigung](#)

BEITRÄGE IN ZEITUNGEN UND AUSSTELLUNGEN

(Gemeinsam mit Andreas Huber und Klaus Taschwer), Wie ein mächtiges rechtes Netzwerk Österreich unterwanderte, Der Standard, 29.2.2020, A 7. > [zum Beitrag](#)

(Gemeinsam mit Klaus Taschwer), Der fantastische Schwindel des Doktor Richter, Der Standard, 26.3.2019, 26–27 online sowie Print. > [zum Beitrag](#)

(Gemeinsam mit Andreas Huber und Klaus Taschwer), „Austro-Nazis in der Hofburg“, Der Standard, 22./23.7.2017, 26–27 sowie online. > [zum Beitrag](#)

Oktober 1932: Protokolle des antisemitischen Terrors, Sound-Installation im Rahmen der Ausstellung „Die Universität. Eine Kampfzone“ im Jüdischen Museum Wien (2015).

Jüdische Studierende im Nationalsozialismus – von Ausgrenzung und Vertreibung, in: GEDENKDIENTST. Verein für historisch-politische Bildungsarbeit und internationalen Dialog (Wien 04/2012), 1–2.

Die Leopold-Schönbauer-Gedenktafel im Alten Allgemeinen Krankenhaus. Eine steinerne Erinnerung an eine facettenreiche österreichische Biografie, in: GEDENKDIENTST. Verein für historisch-politische Bildungsarbeit und internationalen Dialog (Wien 03/2011), 5.

ONLINE

Der „gottgewollte“ Platz der Frau an der Uni Wien ab 1933. Blog-Beitrag auf fernetzt. Junges Forschungsnetzwerk Frauen- und Geschlechtergeschichte. > [zum Beitrag](#)

Beiträge im Online-Lexikon des Haus der Geschichte Österreich, gemeinsam mit Andreas Huber und Klaus Taschwer. > [Deutscher Klub](#), [Vorbereitung der NS-Machtübernahme](#), [Deutscher Klub in der Hofburg](#), [Auflösung des Deutschen Klubs](#), [Gründung des „Neuen Klubs“](#)

ÖsterreicherInnen im Spanischen Bürgerkrieg. Eintrag im Online-Lexikon des Haus der Geschichte Österreich. > [zum Beitrag](#)

Ernst Forsthoff, auf der Homepage 650 Jahre – Geschichte der Universität Wien. > [zum Beitrag](#)

Leopold Schönbauer, auf der Homepage 650 Jahre – Geschichte der Universität Wien.

Entlassungen politischer GegnerInnen an der Universität Wien im Austrofaschismus, auf der Homepage 650 Jahre – Geschichte der Universität Wien. > [zum Beitrag](#)

VORTRÄGE, KOMMENTARE & DISKUSSIONEN

2023

Podiumsdiskussion im Österreichischen Parlament im Zuge der gemeinsamen Sondersitzung der Präsidialkonferenz des Nationalrates und des Bundesrates anlässlich des Gedenktags gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, Titel „Zukunft der Erinnerung“. > [zum Beitrag](#)

2022

„Armin Dadieu. Gauhauptmann, Raketenforscher für Perón und Rückkehrer“, im Rahmen des Panels „Transnationale Wissenszirkulation österreichischer Flüchtlinge“ am Österreichischen Zeitgeschichtetag 2022 (Salzburg). > [Ankündigung](#)

„Armin Dadieu. A Chemist as SS-Oberführer, Gauhauptmann, Rocket Scientist for Perón and Re-integrated Returnee“, im Rahmen des Workshops „Nazis and Nazi Sympathizers in South America after 1945. Careers and Networks in their Destination Countries“ des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien in Kooperation mit dem Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI). > [Ankündigung](#)

„The Austro-Chilean scholar Grete Mostny: How a white young woman changed Chile’s National Historiography after her flight from the National Socialists in 1938/39“, im Rahmen des Kolloquiums der Grupo de Historia de la Ciencia, Institución Milá y Fontanals de investigación en Humanidades (CSIC, Barcelona). > [Ankündigung](#)

Vortrag zur Universität Wien im Austrofaschismus im Rahmen der Gedenkveranstaltung „Karl Münchreiter Gedenken“ der Bund Sozialdemokratischer FreiheitskämpferInnen, Opfer des Faschismus und aktiver AntifaschistInnen, Bezirksgruppe Hietzing. > [Ankündigung](#)

2021

„La educación superior en el panorama internacional de la década de 1930. La Universidad de Viena durante el austrofascismo“, im Rahmen der Tagung „La Universidad Central durante la Segunda República: Políticas e Innovaciones Universitarias en los años 30“, Departamento de Humanidades: Historia, Geografía y Arte, der Universität Carlos III, Madrid und dem Centro de Ciencias Humanas y Sociales, CSIC, Madrid.

„How Grete Mostny Changed Chile's National Historiography after Fleeing National Socialist Austria“, Institute for Advanced Study at the Central European University (IAS CEU), Budapest. > [Ankündigung](#)

„Erzwungene Migration als wissenschaftliche Karrierechance im Exil?“, im Rahmen der Tagung „Visualisierung des Exils“ im Museum der Moderne in Salzburg.

„Forced Jewish Migration as a Scientific Career Opportunity?“, im Zuge der Tagung „European Congress on World and Global History 2021 of ENIUGH“.

„Working in Exile: The Austrian archaeologist Grete Mostny in Chile after 1938/39“, im Zuge der Tagung „Adaptation – Autonomy – Continuity: Academia in Times of Crises“ an der Universität Bern.

Commentary on the Lecture of Gerald Steinacher, Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI). > [Ankündigung](#)

Podiumsdiskussion im Rahmen der Ausstellungseröffnung „Aus der Dunkelheit“ an der Kunstuniversität Linz. > [Ankündigung](#)

Podiumsdiskussion im Zuge der gemeinsamen Sondersitzung der Präsidialkonferenz des Nationalrates und des Bundesrates anlässlich des Gedenktags gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus. > [zum Beitrag](#)

„Mit Hammer, Meißel und starker Lobby. ‚Ehemalige‘ und Erinnerungspolitik der Universität Wien am Beispiel der Rektorentafel“ im Zuge des Seminars „Wissenschaft und Universitäten im Nationalsozialismus“ von Johannes Dafinger, Universität Salzburg.

„Am Spitalstor hört die Politik nicht auf. Der Chirurg Leopold Schönbauer“, im Zuge der Arbeitsgruppe „Geschichte der Medizin und Medical Humanities, Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften“.

2020

„Anti-Semitism among Students of the University of Vienna in the Interwar Period“, im Zuge der COMFAS-Tagung „Fascism and the Radical Right: Comparison and Entanglements“, online Konferenz.

Buchpräsentation „Der Deutsche Klub“ im Zuge des Workshops „Hitler und das Fin de Siècle. Ein Workshop zur Vorgeschichte des Nationalsozialismus“ im Haus der Geschichte Niederösterreich, St. Pölten.

„Scientific Migration from Austria to Chile and Argentina before and after World War II. The Careers of Grete Mostny and Oswald Menghin in Comparison“, im Rahmen des Forschungskolloquiums am „Ibero-Amerikanischen Institut Preußischer Kulturbesitz“, Berlin/Deutschland.

2019

„Politics and Memory: Whitewashing the Past through Academic Honours and Awards in post-war Austria“ im Rahmen des Kolloquiums am Department of History, University of Sussex, Brighton (GB).

„The ghostly calm before the storm? Anti-Semitism and the University of Vienna 1918–1938“, Centre for German-Jewish Studies, University of Sussex, Brighton (GB).

„Eine typisch österreichische Lösung: Wie der deutsche Jurist Ernst Forsthoff doch noch zu seinem Ehrendoktorat kam“, im Rahmen der Buchpräsentation „Zuviel der Ehre? Interdisziplinäre Perspektiven auf akademische Ehrungen in Deutschland und Österreich“ von Alexander Pinwinkler (Salzburg) und Johannes Koll (Wien).

Podiumsdiskussion im Rahmen der Buchpräsentation „Die Wiener Tierärztliche Hochschule und der Nationalsozialismus. Eine Universitätsgeschichte zwischen dynamischer Antizipation und willfähriger Anpassung“ an der Vetmeduni Vienna. > [Programm](#)

„Vom Deutschen zum Neuen Klub. Rechtsintellektuelle ‚Ehemalige‘“, im Rahmen der Tagung „Rolle rückwärts. Zur Konstruktion rechtskonservativer Geschichtsbilder“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck. > [Programm](#)

„Forced Jewish Migration as a Career Opportunity? The Austrian Archaeologist Grete Mostny in Chile after 1938“, im Rahmen des Workshops „Displacement and Resettlement During and After the Second World War in a Global Perspective – a Digital Humanities/Social GIS Approach“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. > [Programm](#)

2018

„Antisemitismus an Wiens Hochschulen im 19. und 20. Jahrhundert“, Vortrag gemeinsam mit Katharina Kniefacz im Rahmen der Tagung „Confronting Antisemitism“ der Österreichischen Hochschüler_innenschaft.

„Whitewashing the Past through Academic Honors and Awards after 1945“, im Panel „1918, 1938, and 1945: Three Places of Memory in Austrian History“, sponsored by the Austrian Cultural Forum New York. Tagung: German Studies Association in Pittsburgh, USA.

„Universität und Politik in Österreich 1968/2018. Von Erika Weinzierls Antrittsvorlesung zu den jüngsten Uni-Rankings“, im Rahmen der Veranstaltung „Universität und Politik in Österreich 1968/2018“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. > [Programm](#)

„Schlaglichter auf die Geschichte der Universität Wien im Austrofaschismus und der Universidad Central de Madrid im frühen Franquismus“, im Zuge des Workshops „Kritische Universitätsgeschichte und die Goethe-Universität im Nationalsozialismus. Perspektiven der Forschung“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

2017

„Eine Hochschule in zwei Diktaturen. Die drei Umbruchsjahre 1933, 1938 und 1945 an der Universität Wien und die Folgen“, im Rahmen der Tagung „Platz für neue Universitäten: Österreich und Deutschland in den 1960er und 1970er Jahren“, Linz.

„Umkämpfter Ort. Die Universität Wien im Austrofaschismus. Die Vereinnahmung einer Institution, dargestellt im Vergleich mit der Universität Madrid im Franco-Faschismus“, im Kolloquium am Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main.

Podiumsdiskussion anlässlich der Präsentation des Buches „K. L. Reich“ von Joaquim Amat-Piniella im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. > [Programm](#)

Teilnahme an der Summer School der Digitalen Interview-Sammlungen an der Freien Universität Berlin: „Ausgestellte Erinnerungen. Oral History-Interviews als wissenschaftliche Quellen und Exponate in Gedenkstätten“.

2016

„(K)ein Karriereknick? Reintegration der ‚Ehemaligen‘ im akademischen Milieu“, im Rahmen der Tagung „Die ‚Ehemaligen‘ NS-Kontinuitäten – Trans-formationen – Netzwerke nach 1945“, Wien.

„Relegierte Interbrigadistas. Österreichische Freiwillige mit Disziplinarverfahren an der Universität Wien im Austrofaschismus“, im Rahmen des internationalen Symposiums „Der Spanische Bürgerkrieg als Antihumanistisches Laboratorium. Engagierte Intellektuelle im Spannungsfeld von Avantgarden und Faschismen in Österreich, Italien und Spanien“, Wien.

„Relegierte Interbrigadistas. Von der Universität Wien in den Spanischen Bürgerkrieg“, im Rahmen des internationalen Symposiums „Camaradas. Österreicherinnen und Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg 1936–1939“, Graz. > [Programm](#)

„Faschistische Universitäten? Die Universität Wien im Austrofaschismus und die Universität Madrid im Franquismus“, im Rahmen des internationalen zeitgeschichtlichen Kolloquiums in Freising, Deutschland. Initiiert von Sven Reichardt (Konstanz), Sybille Steinbacher (Wien), Dietmar Süß (Augsburg).

Podiumsdiskussion im Rahmen des Österreichischen Zeitgeschichtetag 2016 in Graz mit dem Titel „Kreative Unruhe: Wie kritisch sind die Geschichtswissenschaften?“, veranstaltet von der Österreichischen Zeitschrift für Geschichtswissenschaften (ÖZG).

„Der Blick von außen. Kritische Gegenstimmen und Korrekture im österreichischen Nachkriegsdiskurs“, im Panel „Die ‚Ehemaligen‘. Politische (Neu-)Positionierungen von ehemaligen NationalsozialistInnen in Österreich nach 1945“ am Österreichischen Zeitgeschichtetag 2016 in Graz.

„Antisemitism in Austria between 1918 and 1938“, im Rahmen der Tagung „Right Wing Politics and the Rise of Anti-Semitism in Europe 1935–1940“ am Institut für Zeitgeschichte München, Deutschland.

2015

„Universität und Politik. Zur Aktualität Erika Weinzierls Antrittsvorlesung von 1968“, im Rahmen des Symposiums: Engagierte Zeitgeschichte – In memoriam Erika Weinzierl, Salzburg.

„The Austrian Heritage: Das Vermächtnis der Zeitzeug/inn/en als pädagogischer Auftrag“, Vortrag gemeinsam mit Philipp Rohrbach im Zuge des „Tag der Lehrenden“ an der Fachhochschule St. Pölten.

„Art Restitution In Austria – An Ending Story?“, Vortrag gemeinsam mit Stefan Wedrac, gehalten an der Österreichischen Botschaft in Washington D.C. in Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum in Washington D.C., USA. > [Programm](#)

Impulsreferat und Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Jüdischen Museums Wien „Die Universität. Eine Kampfzone“.

„Studierende Antisemiten an der Universität Wien (1933–1938)“, im Rahmen der Tagung „Antisemitismus in Österreich 1933–1938“, Wien. > [Programm](#)

2014

Posterpräsentation des Promotionsprojektes im Rahmen des 50. Deutschen Historikertags 2014 in Göttingen, Deutschland.

„Gewalt an der Universität Wien im Austrofaschismus und an der Universidad Central de Madrid im frühen Franquismus“, im Rahmen des „IX. Workshops der Historischen Spanienforschung“, Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel am See, Deutschland.

„Die gewaltvolle Geschichte der Universität Wien im Austrofaschismus und der Universidad Central de Madrid im frühen Franquismus“, im Rahmen des „Nachwuchsworkshop der GUW: Universitätsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert“, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Deutschland. > [Programm](#)

„The Austrian Heritage – Ein Projekt zur digitalen Sammlung, Verbreitung und Vermittlung schriftlicher und mündlicher Erinnerungen von österreichisch-jüdischen EmigrantInnen in den USA und Israel“, Vortrag gemeinsam mit Philipp Rohrbach im Rahmen der Präsentation „Videographierte Erinnerung. ZeitzeugInnen der nationalsozialistischen Vernichtungsgeschichte erzählen – Das Visual History Archive an der Universität Wien“, Wien.

2013

„Wer keine Politik macht, mit dem wird sie gemacht. Eine Analyse der lebensgeschichtlichen Erzählungen von Rosl Ebner und Irma Rosenberg“, Vortrag gemeinsam mit Agnes Meisinger auf Einladung der „frauenAG der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge) und biografiA – Dokumentationsstelle Frauenforschung am Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK)“. > [Ankündigung](#)

2012

„Die Universität Wien im Austrofaschismus“, im Rahmen des Workshops des Forschungsschwerpunkts der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät „Diktaturen, Gewalt, Genozide“ am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

„Nationalsozialismus an den Universitäten in Österreich, 1938–1945: Ein vergleichendes Lehrprojekt der Österreichischen HochschülerInnenschaft“, Vortrag gemeinsam mit Martin Schott im Rahmen der Tagung „Der lange Schatten des Antisemitismus. Kritische Auseinandersetzungen mit der Geschichte der Universität Wien im 19. und 20. Jahrhundert“, Wien.

2011

„Holocaust und Öffentlichkeit: Zur Wissensvermittlung in Österreich“, im Rahmen der Tagung „Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: Bilanz und Perspektiven“, 12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte 2011. > [Programm & Bericht](#)

2009

Teilnahme an der Summer School der Digitalen Interview-Sammlungen an der Freien Universität Berlin: „Wer zeugt für den Zeugen? Perspektiven medial vermittelter Zeugenschaft zur Shoah: Einführung in die wissenschaftliche Arbeit mit Videografien aus dem Visual History Archive“, Berlin.

MEDIENSPIEGEL

2023

Expert:innen-Interview im Rahmen der „Doku & Reportage | zeit.geschichte. Die illegalen Nazis in Österreich. Als die NSDAP verboten war“, Erstausstrahlung 18.3.2023, ORF III

Expert:innen-Interview im Rahmen der „Doku & Reportage | zeit.geschichte. Österreichs Weg in die Kanzlerdiktatur“, Erstausstrahlung 4.3.2023, ORF III.

Expert:innen-Interview im Rahmen der „Doku & Reportage | zeit.geschichte. Die Jahre der Kanzlerdiktatur“, Erstausstrahlung 4.3.2023, ORF III.

2022

„Wollte eine Forschungslücke schließen“. Die Historikerin Linda Erker hat sich in einer umfassenden Arbeit mit der bis dato kaum beachteten Zeit des Austrofaschismus an der Uni Wien befasst, in: Wiener Zeitung, 16./17. 4.2022, 17–18 und online. > [zum Beitrag](#)

Als die Polizei auf die Universität kam. Wohin mit den illegalen Nazis? Wie die Universität Wien im Austrofaschismus für Ordnung sorgte, in: FALTER (05/22), 18. > [zum Beitrag](#)

1933 bis 1938: Zeithistorische Forschung zur Universitätsgeschichte. Die Universität Wien im Austrofaschismus, in: Rudolphina. Wissen aus erster Hand (online, 25.2.2022).

> [zum Beitrag](#)

2021

Die wenig bekannte Geschichte des bekanntesten Hörsaals Österreichs, in: derstandard.at (online, 13.12.2021). > [zum Beitrag](#)

Expert:innen-Interview mit Michael Schmid für den Beitrag „Umstrittene Denkmäler. Straßenumbenennungen, Lueger-Denkmal-Erinnerungskultur sorgt in Wien für Kontroversen“, in: Wiener Zeitung (10.11.2021). > [zum Beitrag](#)

Ö1-Radiobeitrag im Rahmen „Betrifft Geschichte“: Die nationalsozialistische Unterwanderung Österreichs, 5teilige Sendung gemeinsam mit Andreas Huber, Redaktion: Rosemarie Burgstaller. Ausgestrahlt: 3.–7.5.2021. > [zum Beitrag](#)

Interview im Zuge der Reihe Zeit.Gespräche mit Gerhard Schmid über österreichische Zeitgeschichte, Geschichtspolitik und die Vernetzung von rechten Männern im Deutschen Klub. > [zum Beitrag](#)

2020

Bericht und Podcast von Florian Müller über das Buch „Der Deutsche Klub“, in: Statement. Österreichisches Medienmagazin (Sep./Oktober 2020), 21.

Interview „Von Mumien und Raketentreibstoff – Karrieren von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im lateinamerikanischen Exil“, geführt von Diana von Römer (Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz). > [zum Beitrag](#)

Expert:innen-Interview mit APA-Science, Juni 2020 für das APA-Dossier „Politik und Wissenschaft, ein historisch reziprokes Verhältnis“. > [zum Beitrag](#)

Wissenschaftliche Beratung und Interview im Rahmen der „Doku & Reportage | zeit.geschichte. Österreichs braune Flecken- Die Aufarbeitung der NS-Zeit nach 1945“, Erstaussstrahlung 10.5.2020, ORF III.

Bericht über „Der Deutsche Klub. Austro-Nazis in der Hofburg“ (Czernin 2020), Beitrag auf science.orf.at (1.3.2020). > [zum Beitrag](#)

2018

Interview für den Beitrag „Wegweisende Antrittsvorlesung vor 50 Jahren“. Beitrag auf science.orf.at. > [zum Beitrag](#)

2017

„Brutstätte des Nationalsozialismus“, Bericht auf science.orf.at (22.7.2017). > [zum Beitrag](#)

2016

Interview für das ZIB-Magazin (ORF) im Rahmen der Berichterstattung zur Tagung „Die Ehemaligen“, ausgestrahlt am 20.10.2016.

Interview für den Ö1-Radio-Beitrag „Kriminalfälle der Wissenschaft“ zum achtzigsten Todestag des Philosophen Moritz Schlick, gesendet am 22.06.2016. > [zum Beitrag](#)

2015

Beratung und Mitwirkung: Dokumentarfilm „Käthe Leichter – eine Frau wie diese“ von Helene Maimann, Produktion Dor Film. Premiere in der Wiener Urania am 8.3.2016. > [Informationen](#)

Interview für den Ö1-Radio-Beitrag „Die Universität Wien im Austrofaschismus“ für die beiden Formate „Dimensionen – die Welt der Wissenschaft“ und „Wissen aktuell“, gesendet am 13.2.2015.

Bericht über Forschungsergebnisse der Dissertation auf science.orf.at vom 13.3.2015 („Die Universität Wien im Austrofaschismus“). > [zum Beitrag](#)

2014

Porträt in: Der Standard, 22.10.2014, 20 („Zeitgeschichte als Passion“). > [zum Beitrag](#)

2013

Interview für die Reportage „Da geht ein Fenster in die Geschichte auf“ von Claudia Aurednik, in: David – Jüdische Kulturzeitschrift. > [zum Beitrag](#)

2012

Interview für die Reportage „Auf der Uni verprügelt“ von Claudia Aurednik, in: progress. Magazin der Österreichischen HochschülerInnenschaft. > [zum Beitrag](#)

Interview in der ORF-Diskussionssendung „Im Zentrum“ zum Thema „Novemberpogrom 1938“, moderiert von Ingrid Thurnher (5.2.2012).

2008

Interview in der Tageszeitung „Der Standard“ von Hans Rauscher. Printausgabe 23./24.2. und 1.3.2008. „Was verbinden junge Leute mit Geschichtsdaten wie dem Jahr 1918? Eine Diskussion zum Untergang der Monarchie mit Schülern, Studenten und einer jungen Historikerin“ und „Wir würden Nein sagen‘ Nach dem ‚Schlüsseljahr‘ 1918 diskutierten Schüler und Studenten das ‚Anschlussjahr‘ 1938“.
> [zum Beitrag Feb 2008](#) & [Beitrag März 2008](#)

Stand: September 2023